

SCHULE + BETREUUNG

September 2001 Nr. 15

Tagesschulen sind familienfreundlich

Editorial

Seit vier Wochen gibt es auch in Hermatswil eine Tagesschule! Hermatswil ist eine



weitabgelegene Aussenwacht der Gemeinde Pfäffikon im Zürcher Oberland. Der idyllisch in den Hügeln zwischen Pfäffikersee und Tösstal gelegene Weiler hat letztes Jahr sein vollkommen renoviertes Schulhaus eingeweiht. Helle Räume und eine grosszügige Küche sind im Hinblick auf eine Tagesschule eingebaut worden.

Die ersten zwei Wochen haben uns grosse Freude bereitet. Ich habe festgestellt, dass die zwei «auswärtigen» Kinder bestens integriert worden sind und für uns alle eine grosse Bereicherung bedeuten.

Die vorhandenen Strukturen für die Tagesschule ermöglichen es uns, auch den anderen Kindern eine Aufgabenstunde und den Mittagstisch anbieten zu können. Das stösst selbst in ländlicher Umgebung auf dankbares Echo und wird rege benützt.

Andreas Hanimann, Leiter der Tagesschule Hermatswil

Vier neue Tagesschulen

Mehrere kleine und winzig kleine Tagesschulen haben zu Beginn dieses Schuljahres ihren Betrieb aufgenommen: Wyden und Beatenberg im Kanton Bern, Ohmstal im Kanton Luzern und Pfäffikon im Kanton Zürich. Bereits vor einem Jahr hat die Primar- und Realschule Noflen eine Tagesschule eingerichtet. Alle diese Schulen verfolgen das Ziel, mit dem Betreuungsangebot die eigene Existenz zu sichern.

Ohmstal ist die erste Gemeinde im Kanton Luzern, die eine Schule mit Tagesbetreuung anbietet. Die Arbeitsgruppe hat mit grossen Einsatz Pionierarbeit geleistet. Aber nicht nur sie, sondern auch die Leute in der Kantonsverwaltung betreten Neuland, ist doch das neue Volksschulgesetz erst seit 1999 in Kraft. Erst kurz vor den Sommerferien erhielt Ohmstal grünes Licht für den Start der Tagesschule am 20. August. Noch vor Schulbeginn musste eine ausserordentliche Gemeindeversammlung einberufen werden. Am 8. August genehmigten die 40 Anwesenden einstimmig das Tagesschulprojekt und bewilligten einen Nachtragskredit von 42'000 Franken. Zur Zeit nutzen acht Kinder das Betreuungsangebot. Fünf von ihnen sind im Kindergartenalter und eines besucht die 6. Klasse. Hinzu kommen zwei einjährige Geschwister von Kindergartenkindern. Das sind gute Voraussetzungen. Idealerweise wird die Kindergruppe einer Tagesschule von der Unterstufe oder noch besser vom Kindergarten her, aufgebaut.

Im Kanton Bern lässt sich ein eigentlicher Boom von Mini-Tagesschulen ausmachen. Seit Brünigen im Jahr 1998 ein Tagesschulangebot eingerichtet hatte, folgten Saxeten und Noflen im Jahr 2000 sowie Wyden und Beatenberg 2001.

Schon länger besteht in Pfäffikon im Kanton Zürich ein Tagesschulprojekt. Mehrere Male wurde der Start verschoben. Im Schulhaus



Tagesschulen als Vehikel zur Rettung von kleinen Landschulen?

Eine innovative Idee wird zum Renner. Um die Attraktivität als Wohnort zu erhalten, wird die Dorfschule zur Tagesschule umfunktioniert. Die primäre Motivation liegt also nicht in pädagogischen, sondern in politischen und wirtschaftlichen Überlegungen. Wie kann das gut gehen?

1996 eröffnete die Gemeinde Regensberg eine Tagesschule und bot Kindern aus umliegenden Gemeinden Betreuungsplätze an. Das Konzept hatte Erfolg. Dank den auswärtigen SchülerInnen kann die Schule Regensberg bis heute in zwei Klassenzügen geführt werden. Ohne diesen Zuwachs wäre sie bald zu einer Gesamtschule mit einer Klasse geschrumpft und früher oder später wohl ganz geschlossen worden. In der Zwischenzeit gibt es bereits zehn Tagesschulen, die nach einem ähnlichen Muster funktionieren:

- 1995 Tagesschule Regensberg, ZH
- 1997 Tagesschule Kyburg, ZH
- 1998 Tagesschule Brünigen, BE
- 1998 Tagesschule Sool, GL
- 2000 Tagesschule Saxeten, BE
- 2000 Primar- und Realschule Noflen, BE
- 2001 Tagesschule Ohmstal, LU
- 2001 Tagesschule Hermatswil, ZH
- 2001 Tagesschule Beatenberg, BE
- 2001 Tagesschule Wyden, BE

Weitere Projekte befinden sich in der Planungsphase. Der Erfolg dieser Landschulen ist allerdings nicht allein hausgemacht. Sie profitieren auch vom Nichthandeln der Agglomerationsgemeinden. Von 84 deutschschweizer Gemeinden mit über 10'000 BewohnerInnen haben gerade sieben Städte Tagesschulen im Angebot. Die andern begnügen sich mit Mittagstischen oder überlassen das Betreuungsproblem voll und ganz den Familien selbst. Kein Wunder also finden auch abgelegene Berggemeinden Kundschaft für ihre Tagesschulen.

Wer beurteilt die Qualität?

Es gibt etliche unterschiedliche Ziele, die mit der Einrichtung einer Tagesschule angestrebt werden: Eine pädagogisch sinnvolle Schulung und Betreuung der Kinder, die Beseitigung von Behinderungen für die Gleichstellung von Frau und Mann, die Erhöhung der Standortattraktivität einer Gemeinde oder - wie in den nebenan erwähnten Schulen - die Existenzsicherung der Schule. Zwischen diesen Zielen gibt es keine Konflikte, d. h. es ist möglich, alle gleichzeitig zu realisieren. Aber es ist nicht zwingend. Die Gefahr besteht z. B., dass die pädagogische Qualität aus Kostengründen unter den Tisch fällt. Hauptsache

die Schule bleibt im Dorf und die Kinder sind irgendwie versorgt.

Auf die Dauer dürfte dies allerdings nicht funktionieren. Es mag sein, dass einzelne Eltern froh sind, wenn sie für die Tagesbetreuung ihrer Kinder wenig bezahlen müssen und nicht weiter nach dem pädagogischen Konzept fragen. Wenn es jedoch den Kindern an der Tagesschule nicht wohl ist, werden sie mit bekanntlich sehr wirksamen Methoden die Eltern dazu bringen, einen anderen Betreuungsort zu suchen. Eine Schule wird also nur dann Bestand haben, wenn das Angebot auch für die Kinder stimmt.

Markus Mauchle

Neues Werbeplakat (vgl. Seite 3 und 4)

Verein TagesSchulen Schweiz

Tagesschulen sind familienfreundlich

Unterricht mit integrierter Aufgabenzzeit

Eine Tagesschule kennt Kern- und Aufgabenzonen. Während der Kernzeiten sind alle Kinder anwesend und besuchen die Unterrichtsstunden, den Mittagstisch und die Aufgabenbetreuung. Die Aufgabenzonen sind ein zusätzliches freiwilliges Betreuungsangebot.

Unterricht nach Lehrplan

Der Unterricht richtet sich nach den Vorgaben des jeweiligen kantonalen Lehrplans. Tagesschulen sind in die zusätzlichen schulischen Angebote einer Gemeinde wie zum Beispiel Schulpsychologien, Logopädie und Psychomotorik eingebunden.

Hausaufgaben in der Schule lösen

An einer Tagesschule nehmen die Kinder nur in ausnahmsweisen Aufgaben mit nach Hause. Sie erledigen sie in der Schule mit der Hilfe von LehrerInnen. Deshalb genießen Kinder und Eltern unbeschwert ihre Freizeit.

Beteiligung der Eltern

Mit den Eltern finden regelmäßige Gespräche statt. An Besuchstagen und Festen können sie aktiv am Schulleben teilnehmen. An manchen Schulen haben die Eltern die Möglichkeit zur freiwilligen Mitarbeit.

www.tagesschulen.ch • Telefon 071 261 23 88

Vier neue Tagesschulen



Fortsetzung von Seite 1

Hermatswil, einer Aussenwacht von Pfäffikon, wurde nach den Sommerferien die Tagesschule eröffnet. Andreas Hanimann unterrichtet zusammen mit Suzanne Gruebler die 26 Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse. Das Schulhaus wurde vor einem Jahr gründlich renoviert und nach den Bedürfnissen einer modernen Gesamtschule ausgerüstet (helle Räume, flexible Möblierung, Gruppenräume, Küche). Die beiden Lehrpersonen sind von der Gesamtschule überzeugt und die Tagesschule ist für sie eine willkommene Erweiterung des Angebots. Das Schulhaus Hermatswil bildet zusammen mit einem Schulhaus im Dorf eine TaV-Einheit (teilautonome Volksschule, Schulversuch im Kanton Zürich). Das TaV bietet zwar gute Rahmenbedingungen für den Betrieb einer Tagesschule, findet Hanimann. In der Verknüpfung mit der sieben Kilometer entfernten Dorfschule, die ganz andere Strukturen aufweist, sieht er aber wenig Sinn. Optimal wäre

es, eine eigene TaV-Einheit bilden zu können, in der das Spezielle der Tagesschule Inhalt wird, meint er. Zur Zeit leben in Hermatswil noch genug Kinder, um eine Schule zu führen. Langfristig wird sich die Schule aber nur halten lassen, wenn auch Kinder aus Pfäffikon und aus Nachbargemeinden dorthin kommen. Bis dann muss sich die Tagesschule etabliert haben.

Markus Mauchle

Neue Informations- und Werbep plakate. Erhältlich bei der Fachstelle des Vereins Tagesschulen Schweiz (Bestelltalon Seite 4)

Verein Tagesschulen Schweiz
Tagesschulen sind familienfreundlich

Professionelle Betreuung den ganzen Tag
Die Betreuung ist ein wichtiges Element im pädagogischen Konzept einer Tagesschule. Für die Betreuungsarbeit sind Hortleiterinnen, Sozialpädagoginnen und Kindergärtnerinnen mit der entsprechenden Ausbildung und Qualifikation zuständig. Teilweise werden die Kinder auch von den Lehrpersonen betreut.

Dauerhafte Beziehungen
Während der Unterrichtszeit befinden sich die Kinder in ihrer Klasse. Die übrigen Zeiten verbringen sie in altersgemischten Gruppen, die immer von denselben erwachsenen Personen begleitet werden. Dieser Rahmen ermöglicht dauerhafte und vertrauensvolle Beziehungen zwischen Kindern und Erwachsenen.

Verbindliche Regeln
Regeln werden vom Team der Tagesschule getragen und sind sowohl für die Kinder wie auch für die Eltern transparent. Ein lebendiger Alltag erfordert jedoch, dass Regeln in Kooperation mit allen Beteiligten angepasst und erneuert werden können.

Integration
Kinder von unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft leben an Tagesschulen zusammen. Dank der ganzheitlichen Betreuung können Schüler,innen und Schüler mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten besser getragen und integriert werden.

Verein Tagesschulen Schweiz
Tagesschulen sind familienfreundlich

Gemeinsam mit Kindern: Essen und Freizeit
Tagesschulkinder verbringen neben dem Unterricht und dem Mittagsschlaf auch ihre Freizeit in der Schule. Während der Freizeit werden den Kindern altersgemässe kulturelle und klickzugsmöglichkeiten, sowie Räume für Spiele, drinnen und draussen, geboten.

Kinder brauchen Kinder
In einer Tagesschule leben die Kinder mit anderen Kindern zusammen. Das ermöglicht den Aufbau sozialer Kompetenzen und bietet Lernmöglichkeiten, die vielen Kindern nicht mehr regelmässig zur Verfügung stehen.

Essen ist wichtig
Auf eine ausgewogene und kindgerechte Ernährung wird besonders geachtet. Beim gemeinsamen Essen entstehen wertvolle Lernsituationen: Warten bis einem geschöpft wird, teilen von Leckerbissen oder etwas probieren und essen, das man nicht kennt oder nicht so gerne hat.

Selbstständigkeit
In der Freizeit werden zum Teil Kurse angeboten. Freizeit bedeutet aber auch, dass die Kinder lernen, ihre Zeit selbstständig und eigenverantwortlich zu gestalten.

www.tagesschulen.ch • telefon 01 604 42 88

Produkte

Plakate

Ab sofort sind drei Kleinplakate in der Grösse 40 x 58 cm auf der Fachstelle erhältlich. Sie bauen auf dem dreiteiligen Slogan des Vereins Tagesschulen Schweiz auf:

- Unterricht mit integrierter Aufgabenbetreuung
- professionelle Betreuung den ganzen Tag
- Gemeinsam mit Kindern: Essen und Freizeit

Mitglieder können ein Dreier-set gratis beziehen, Nichtmitglieder bezahlen einen Unkostenbeitrag von 10 Franken. Für Aktionen und Referate werden die Plakate ebenfalls gratis geliefert. (Bestelltalon auf der Rückseite)

Die Plakate sind Teil eines "Präsentationspakets", das dieses und nächstes Jahr produziert wird. Dazu gehören drei Videos, Referatsbausteine, ein Foliensatz und ein Weiterbildungstag. Schule und Betreuung wird über die laufenden Neuerscheinungen berichten.

Finanzen

«Was kostet eine Tagesschule und wer soll bezahlen?» ist eine häufig gestellte Frage. Antworten darauf findet man im Papier «Kosten und Finanzierung von Tagesschulen», das ab Oktober von der Fachstelle herausgegeben wird. Es enthält eine Anleitung für die Erstellung eines Budgets, Beispiele von Jahresrechnungen sowie Tabellen von Löhnen und Elternbeiträgen. ca. 20 Seiten, Fr. 15.- Vorbestellen mit dem Talon auf der Rückseite.

Impressum

Herausgeber:

Schule und Betreuung
Internetausgabe
Bulletin des Vereins
Tagesschulen Schweiz
Nr. 15 September 2001

Konzept:

Brigitte Müller
Manuela Fischer

Gestaltung:

Atelier 22, Manuela Fischer
Winterthur

Redaktion:

Markus Mauchle

Druck:

Studentendruckerei

8001 Zürich

Abonnement:

Fr. 15.-/Jahr

Auflage:

1600 Ex.

Erscheinungsweise:

4x/Jahr

Adresse:

Verein Tagesschulen Schweiz
Rötelstrasse 11
Postfach
8042 Zürich
Tel. 01 361 42 88
Fax 01 361 42 90
www.tagesschulen.ch
PC 80-12482-2

Kurzmeldungen

Verein Aargau im Internet

Als Seminararbeit hat Sandra Küffer, Studentin an der Fachhochschule Aarau, für den Verein Tagesschulen für den Kanton Aargau eine Homepage eingerichtet. Die Tagesschulvereine Baden und Wettingen haben sich dem Projekt ebenfalls angeschlossen. Die neuen Pages können über folgende Adressen abgerufen werden:
www.tagesschulen.ch/ag
www.tagesschulen.ch/baden
www.tagesschulen.ch/wettingen

Schulhaus Twerenegg geschlossen

In «Schule und Betreuung» Nr. 10 vom Juli 2000 berichteten wir über die Pläne der Interessengruppe Schule Twerenegg, das Schulhaus zu einer Tagesschule auszubauen. Die Räumlichkeiten wären dafür geeignet gewesen. Leider liessen sich die Gemeindebehörden und die Parteien nicht von der Idee überzeugen. Wie befürchtet ist nun das Schulhaus geschlossen worden und die Kinder des Weilers müssen ins Dorf hinunter in die Schule. Noch ist nicht bekannt, was mit dem Schulgebäude passieren soll.

Wann fliessen die Millionen?

Nachdem der Nationalrat in der Tessiner Frühjahrssession einer parlamentarischen Initiative von Jacqueline Fehr zugestimmt hat, welche eine Anstossfinanzierung für familienexterne Betreuungsplätze in der Höhe von 100 Mio. Franken verlangt, warten alle gespannt darauf, wann und wie das Geld nun verteilt wird. Man wird sich allerdings noch einige Monate, vielleicht auch Jahre gedulden müssen. Vorläufig befasst sich eine Subkommission der nationalrätlichen Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit mit der Frage. Ende August hat ein ExpertInnenhearing stattgefunden, zu welchem auch eine Vertreterin des Vereins Tagesschulen Schweiz eingeladen war.

Flächendeckend Ganztagschulen in Rheinland Pfalz

Doris Ahnen (SPD), die neue Bildungs- und Frauenministerin, soll bis im Jahr 2006 in Rheinland-Pfalz flächendeckend Ganztagschulen einführen. Gemäss dem Koalitionsvertrag von SPD und FDP sollen rund 300 Ganztagschulen entstehen.

(Frauensicht Nr. 3/01, August 2001)

Termine

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Tag der offenen Türe in der Tagesschule Hermswil, Pfäffikon ZH (Tel. 01 950 11 92)

Donnerstag, Freitag 18./19. Oktober 2001

Berner Wirtschaftsmesse in Bern
Verein Berner Tagesschulen am gemeinsamen Stand mit alliance F

Mittwoch 14. bis Freitag 16. November 2001

Ganztagestagskongress 2001 in Weingarten (Baden-Württemberg)

Infos: www.ganztagsschulverband.de

Freitag, 14. Dezember 2001

Work-Life-Balance: Anforderungen an eine familienfreundliche Personalpolitik
Tagung des Eidg. Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann

Bestelltalon

Ich bestelle/wir bestellen:

- Dreier Set Kleinplakate (Fr. 10.-, für Mitglieder 1 Set gratis)
- Ex. Kosten und Finanzierung von Tagesschulen (Fr. 15.-, für Mitglieder Fr. 10.-)
- Ex. Handbuch Tagesschulen (Fr. 34.90)
- Ich bin/wir sind Mitglied eines Tagesschulvereins

Name _____

Strasse, Nr. _____

PLZ / Ort _____

Datum / Unterschrift _____

Einsenden an: Verein Tagesschulen Schweiz, Postfach, 8042 Zürich
Telefon 01 361 42 88, Fax 01 361 42 90
E-Mail: fachstelle@tagesschulen.ch